

Niederlande

PUTTEN

Putten ist eine ländlich geprägte Gemeinde in der niederländischen Provinz Gelderland, 70 Kilometer östlich von Amsterdam. Das 855 erstmals urkundlich erwähnte Putten entwickelte sich vom Bauerndorf zu einer Gemeinde, in der um 1900 bereits 5500 Menschen lebten. Aufgrund der guten Verkehrsanbindung mit einem Bahnanschluss seit 1863 siedelten sich Menschen aus der Großstadt an und es entwickelte sich ein reger Tourismus, der für die Gemeinde noch heute von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist. Zentrum des stark religiös geprägten Gemeinwesens ist die Oude Kerk (Alte Kirche) aus dem 15. Jahrhundert. 1944 hatte Putten 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner, heute sind es etwa 25 000.

Zur Geschichte Puttens gehört seit Oktober 1944 ein von Soldaten der Wehrmacht an der Bevölkerung des Dorfes verübtes Kriegsverbrechen, eine „Vergeltungsmaßnahme“ für einen in der Nähe des Ortes von Widerstandskämpfern durchgeführten Anschlag auf ein Wehrmachtfahrzeug.



Der Marktplatz von Putten an der Oude Kerk (Alte Kirche), 1943.

Quelle: Privatbesitz Jo Hedwig Teeuwisse, Amsterdam

1944



Brennende Häuser in Putten, 2. Oktober 1944.

Foto: Nico J. de Graaff. Quelle: Image Bank WW2 – Resistance Museum Amsterdam, Bild 11542

2015



Die Oude Kerk in Putten, Dezember 2014.

Foto: Jan A. C. van Boeijen. Quelle: Privatbesitz Jan A. C. van Boeijen, Putten, www.vaboput.nl